

Edwin Scharff Museum Neu-Ulm

Tonnenschwerer Transport ins Depot

06.09. 2016

Ein ganzes Jahr Pause macht das Edwin Scharff Museum in Neu-Ulm. Grund dafür sind intensive Umbauarbeiten. Am Dienstag wurde es deshalb besonders aufwändig und spektakulär: Eine tonnenschwere Bronzetür wurde abtransportiert.



Die Ausstellungen im Edwin Scharff Museum sind fast alle beendet, viele Kunstgegenstände wurden bereits in Depots gebracht. Am Dienstag zogen nun zwei besonders schergewichtige Exponate um.



Unter strenger Überwachung wurde die Tür aus dem Museum transportiert.

Eines der beiden Stücke war die Portaltür der Marienthaler Kirche, die Edwin Scharff in den 1940er-Jahren gestaltet hatte. Die Kirchentür ist aus massiver Bronze und etwa 3 auf 2 Meter groß – jeder Flügel wiegt so rund 350 Kilogramm. Unter Aufsicht der Museumsleitung und des zuständigen Restaurators wurde die Tür von einer Spezialfirma abgebaut und wird jetzt in ein Außendepot des Museums gebracht. Mit im Gepäck ist auch das Bronze-Relief „Ruth



Für das nächste Jahr kommt sie in ein Außendepot des Museums.

Der Umzug der beiden Schwergewichte ist nur ein kleiner Teil des drei Millionen Euro teuren Umbaus. Vor allem die Haustechnik soll im kommenden Jahr erneuert werden. Denn bei den Themen Klimatisierung, Brandschutz und Barrierefreiheit gibt es Nachholbedarf im Museum. Außerdem soll im Eingangsbereich ein Café gestaltet werden. Noch bis zum 11. September läuft eine Ausstellung im Kindermuseum, einen Tag später ist das Museum dann für ein Jahr komplett geschlossen.

Quelle:

<http://www.br.de/nachrichten/schwaben/inhalt/edwin-scharff-museum-neu-ulm-umbau-bronzetuer-100.html>

Bildnachweis:

BR/Joseph Weidl